



rubber news

on tap – angezapft

Besuch bei Partnern in Thailand: Gelebte Solidarität

Thailand ist der größte Gummiproduzent der Welt. Fair Rubber e.V. hat dort zwei kleinere Lieferantenpartner, denen in der Region Surat Thani zu Beginn des Jahres 2022 ein dritter folgte. Im Mai reiste erstmals nach Rücknahme der Coronabeschränkungen eine Delegation des Vereins in die Region, um sich mit Gummizapfer*innen und Kleinbäuerinnen und -bauern des neu gegründeten Verein „Surat Thani Sustainable Rubber Association“ (SRA) über aktuelle Entwicklungen im Fair Rubber-Programm



Kautschukanbau im Agroforstsystem (z.B. mit Bananen, Ananas, Chili)

auszutauschen. Zentrales Ereignis während des Besuchs war die Mitgliederversammlung, an der rund 100 Personen teilnahmen. Auf dem Programm standen eine Erweiterung des Vorstands, Entscheidungen über die Verteilung der Fair Rubber-Prämienzahlungen und die Diskussion eines Fair Rubber-Entwicklungsplans.

Die Begeisterung der Kleinbäuerinnen und -bauern, über ihre Belange eigenständig entscheiden zu können, war allenthalben zu spüren. Der

Fair Rubber Verein fordert von seinen kleinbäuerlichen Lieferantenpartnern einen Entwicklungsplan, in dem Maßnahmen zur Verbesserung der lokalen Situation beschrieben werden. Die inhaltliche Ausgestaltung überlässt der Verein seinen Partnern vor Ort – sie wissen am besten über die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Produzent*innen Bescheid. Der erste Entwurf für den Plan in Surat Thani sieht einen Mix vor: Er beinhaltet die direkte Auszahlung der Fair Trade-Prämie zur Einkommenssteigerung von Zapfer*innen und Kleinbauern und Bäuerinnen, soziale Gemeinschaftsprojekte und die Förderung von ökologischen Maßnahmen, etwa durch die Bereitstellung von organischem Dünger und Setzlingen für den Kautschukanbau im Agroforstsystem. In den kommenden Monaten soll der Plan verfeinert und dann beschlossen werden. Zudem baut die SRA ihre Verwaltungs- und Managementstrukturen weiter aus, um die mit der großen Nachfrage einhergehenden Fair Trade-Prämienzahlungen so effektiv wie möglich zu verwenden.

Die in der SRA vereinten Erzeuger*innen liefern den Kautschuk an das Fair Rubber Mitglied Reckitt, das einen hohen Latexbedarf zur Herstellung von Kondomen hat. Mittlerweile sind bereits über 600 Kleinproduzent*innen Mitglied der SRA. Um den Bedarf nachhaltig zu decken, strebt der lokale Verein die Zahl von 1.000



Mitgliederversammlung der Surat Thani Sustainable Rubber Association

Mitgliedern an – damit ist die SRA einer der größte Lieferantenpartner des Fair Rubber Vereins.

Aber auch kleinere Lieferantenpartner spielen eine wichtige Rolle im Fair Rubber-Netzwerk und sind Beispiel für vor Ort gelebte Solidarität. Auf der Jahresversammlung der Klong Pom Phatthana 95-Gruppe, eines weiteren Lieferantenpartners in Hat Yai im Süden Thailands, beschlossen die rund 50 Mitglieder, dass alle Zapfer*innen, Kleinbäuerinnen und -bauern den gleichen Betrag an Fair Trade-Prämien erhalten sollen. So profitieren die Produzent*innen, die weniger Kautschuk produzieren – weil sie beispielsweise über weniger Land oder Bäume verfügen – stärker als jene, die mehr Gummi erzeugen. Besonders eindrucksvoll ist die Entscheidung der Mitglieder, auf einen Teil der Prämie zu verzichten, um einem an Krebs erkrankten Kind aus der Gemeinde eine medizinische Behandlung zu finanzieren.

Mit jedem Gummiprodukt aus fairem Handel fördern Kund*innen Erfolgsgeschichten wie die beschriebenen – nicht durch Spenden, sondern durch bewusste Kaufentscheidungen. ■

Fair Rubber-Produkte bei Amazon

Der Online-Händler Amazon hat Fair Rubber als vertrauenswürdiges Siegel für nachhaltigen Kautschuk anerkannt: Kund*innen können Produkte mit dem Fair Rubber-Logo nun einfacher über das Climate Pledge Friendly-Programm von Amazon auf dem Online-Marktplatz finden. Nun ist auch die Suche nach Fair Rubber-Artikeln in einzelnen Produktkategorien möglich. Alternativ können sich Käufer*innen eine Übersicht aller mit Fair Rubber-Label versehenen Produkte anzeigen lassen. Aktuell sind es rund 800 – von Gummihandschuhen über Kondome bis zur Kokos-Latexmatratze.

Die Entscheidung, Fair Rubber beim Nachhaltigkeitsprogramm von Amazon listen zu lassen, hat der Fair Rubber-Vorstand gestützt von den Vereinsmitgliedern getroffen. Der Trend zum Onlineshopping – geschätzt 90 Prozent der Bevölkerung in Deutschland kaufen online ein – spiegelt sich auch im wachsenden Angebot von Produkten aus dem fairen Handel im Internet wieder, auch auf Amazon. Dort sind weltweit mehr 200.000 Artikel mit anerkannten Nachhaltigkeitszertifikaten gelistet. Mit Fair Rubber ist ein Standard für Produkte mit fair gehandeltem Gummi dazugekommen.

Dennoch unterstützt der Fair Rubber Verein natürlich weiterhin auch den stationären Verkauf von Fair-trade-Produkten. ■

Neues Vorstandsmitglied des Fair Rubber Vereins

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Fair Rubber Vereins im Frühjahr 2022 haben die Mitglieder den Vorsitzenden David Löw Beer für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Mit Felix Jahn, CSR-Beauftragter beim Fahrradreifenhersteller Schwalbe, wurde zudem ein neues Mitglied in den Vorstand gewählt, der auch den Posten des zweiten Vorsitzenden übernommen hat. Der bisherige zweite Vorsitzende Duncan Jepson von der NGO Liberty ist kürzlich auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. David Croft von Reckitt ist turnusgemäß weiter im Vorstand aktiv. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für Duncan wird aktuell gesucht.

Wie setzt sich der Vorstand des Fair Rubber Vereins eigentlich zusammen? In der Satzung des Vereins

ist eine paritätische Besetzung des Vorstands aus Vertreter*innen von Mitgliedern mit kommerziellen Interessen (Unternehmen) und nicht-kommerziellen Interessen (in der Regel Nichtregierungsorganisationen) festgeschrieben. Soziale und ökologische Belange sollen so mit wirtschaftlichen in Einklang gebracht werden. Dabei sind sich alle Mitglieder des Fair Rubber Vereins und ihre Repräsentanten im Vorstand einig: Das größte Ziel und die Stärke von Fair Rubber bleibt die Verbesserung der Lebensbedingungen der Primärproduzent*innen von Kautschuk in den Herkunftsländern.

Ein Ziel bei der Zusammensetzung des Vorstands ist noch nicht erreicht: die stärkere Repräsentanz von Frauen! Das soll sich möglichst bald ändern. ■



Somkid Chargin, 68 Jahre, ist Mitglied der Kleinbauernvereinigung SRA. Auch sein Sohn Shalon engagiert sich im Vorstand des Fair Rubber-Partners.



Seit 2012 profitieren
Kleinbauern und Zapfer
von Prämienzahlungen

Fair Rubber: 1.5 Mio. Euro an Fair Trade-Prämie seit 2012

Unternehmen, die dem Fair Rubber Verein beitreten, zahlen einen nach Unternehmensumsatz gestaffelten jährlichen Mitgliedsbeitrag und eine Fair Trade-Prämie pro abgenommenen Kilogramm Kautschuk.

Seit Sommer 2012 wurden rund 2.960 Tonnen Dry Rubber Content (DRC) gehandelt, die den Kriterien für fair gehandelten Kautschuk entsprechen. In den letzten 10 Jahren ist der Absatz kontinuierlich gestiegen. Der Anstieg in den vergangenen beiden Jahren war durch den Beitritt neuer Mitglieder mit großen Abnahmemengen besonders hoch. Damit konnte der Fair Rubber Verein seit seiner Gründung knapp 1,5 Mio. Euro an Prämie für die Produzentenpartner bereitstellen (Stand August 2022).

Die Fair Rubber Partner in den Herkunftsregionen entscheiden über die Verwendung der Prämienzahlungen. Unter anderem wurden folgende sozialen und ökologischen Projekte finanziert:

- erste private Zusatzrentenversicherung für Gummiplantagen-Angestellte in Indien;
- Versorgung mit sauberem Wasser für 64 Familien auf einer Plantage in Sri Lanka;
- Erweiterung der Verarbeitungskapazität bei der Kleinbauernvereinigung in Sri Lanka, so dass neue Mitglieder aufgenommen werden konnten;
- Bau einer Biogasanlage zur Wasserreinigung und Gasversorgung bei der Kleinbauernvereinigung in Sri Lanka;
- Stromversorgung für 21 Familien von Plantagenarbeitern in Sri Lanka, die es deren Kinder auch nach Einbruch der Dunkelheit ermöglicht, ihre Hausaufgaben zu machen;
- Hilfe für medizinische Behandlungen von Gemeindemitgliedern.



Fair Rubber e.V.

c/o Global Nature Fund
Kaiser-Friedrich-Strasse 11
53113 Bonn | Germany

E-Mail | info@fairrubber.org
Internet | www.fairrubber.org